

V.: Topspiel mit Weihnachtsspeck



Wer hat sich das nur ausgedacht – gleich zum Rückrundenauftritt ging es zum Erzrivalen und engstem Verfolger TTSV Kirschau-Sohland 2. Aber was sag ich Verfolger, dank eines Spieles mehr stehen die Gastgeber derzeit an der Tabellenspitze. So mancher Akteur stand nun ungeprobt und noch mit dickem Feiertagswanst am Tische. Dennoch sollte es ein spannender und dementsprechend sehr langer Abend werden, zwei Tische und 7 Fünfsatz-Spiele ...

In den Doppeln ging es gleich zur Sache. Franz/Falk bekamen mit Köhler/Weißbach die ganze Bandbreite von langjährigem Spielwitz vorgesetzt. Da beide Bautzener ihrerseits aber ebenfalls eine starke Leistung abriefen, wurde das ein richtig gutes Spielchen. Franz wusste mehrfach mit starken Angriffsschlägen zu glänzen. Schade, dass Satz 3 nicht gewonnen werden konnte, im Vierten waren dann die Hausherren Chef am Tisch.

Wesentlich leichter hatten es da Kevin/Frank, die gegen Harig/Krampf ein problemloses Warm-up absolvierten.

Zwei, die eigentlich nicht mehr zusammen spielen wollten und nun aus der Not heraus ran mussten, lieferten endlich mal eine tadellose Nummer ab - Henry/Lothar gegen Rataj/Bode - na also Freunde, es geht doch!

2:1 in der Sohlander Halle, das sollte sich noch als wichtig erweisen. Frank und Köhler machten den Auftakt von insgesamt sieben Fünfsatz-Spielen. Die zwischenzeitliche 2:1-Führung konnte Frank leider nicht nach Hause bringen, nach hinten legte ein gut aufgelegter Hans-Jürgen nochmal nach.

Man wird eben nicht jünger – so das Fazit von Marcus Harig. Wieder trat er angeschlagen an und konnte somit Kevin in keiner Phase ernsthaft in Bedrängnis bringen. Schade, einen einstmals so brillanten Spieler in dieser Form zu erleben.

Nun war die Mitte an der Reihe, Franz traf auf Krampf. Zunächst ging Satz 1 knapp an den TTSV-Mann, doch dann war Franz drin in der Partie und knüpfte an seine starke Doppelleistung an – 3:1

Falk traf auf Weißbach und hatte sich viel vorgenommen, da stand noch eine Revanche aus der Hinrunde an. 2 Sätze gingen noch knapp an den Kirschauer, dann war Falk drin und schien das Spiel zu kippen. Einige Unkonzentriertheiten zu Beginn des Vierten brachten Weißbach jedoch dann schnell auf die Siegerstraße. Da war ich restlos bedient.

Lothar stellte sich auch angeschlagen in den Dienst der Mannschaft, so isser eben. Und gegen Andreas Rataj sah er sogar 2 Sätze lang als der Sieger aus. Doch der Kirschauer Routinier holte auf und war im Fünften mit 14:12 der Glücklichere.

Die gleiche Dramaturgie war für das Match von Henry gegen den jungen Bode vorgesehen. Henry war zwei Sätze lang Chef am Tisch. Dann verlor er komplett den Faden, während sich Kirschaus Nachwuchs in einen kleinen Rausch steigerte und mit einer vermutlich ungeahnten Trefferquote im Vorwärtsgang aufwartete – Respekt. Und Henry war verständlicherweise stocksauer mit sich und der Welt. Die Hausherren gingen erstmals mit 5:4 in Führung.

Zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk, so schnurrt Kevin seine Spiele ab - da nutzte dem guten Köhler all seine Routine nix. Immer wieder schön zu beobachten, wie Kevin seine Gegner sofort unter Druck setzt – Ausgleich!

Gegen unseren kampfstarken Frank konnte Harig mit seiner angezogenen Handbremse nicht viel ausrichten, auch dieses Spiel war eine ganz klare Angelegenheit – zur erneuten MSV-Führung.

Doch versprochen, ab jetzt wird es wieder spannend, die nächsten Fünfer sollten auf dem Fuße folgen.

Falk, noch mit Grimm im Wanst, traf auf Krampf. Der machte seinem Namen alle Ehre und sorgte mit seiner eigenwilligen Spielweise bei mir für selbigen. Es war ein Geduldspiel und gewiss kein spielerischer Leckerbissen, aber am Ende erfolgreich - somit war mein Abend einigermaßen gerettet. Wieder 7:5 für uns, da ging wieder was.

Die Partie von Franz gegen Weißbach fand auf deutlich höherem Niveau statt. Und wieder wusste der alte Fuchs des TTSV am Ende die richtigen Mittel gegen Franz aus dem Ärmel zu zaubern, um am Ende zu triumphieren. Schade für Franz, der eigentlich einen starken Abend hatte.

Im Gegensatz dazu Henry, der einen gebrauchten Einzeltag erwischte. Rataj ist natürlich ein ganz erfahrenes Kaliber, dennoch konnte Henry eine 2:1-Führung erkämpfen. Erstaunlich, wie der gute Andreas im Spiel so fast ohne Angriff auskommt, die Bälle aber ganz platziert und mit Effet nach außen in die Ecken des Tisches sticht. So zog er unserem Henry am Ende doch noch den Zahn - Hut ab!

Würden Lothars Kräfte gegen Bode reichen, der gegen Henry so richtig Spaß hatte? Zunächst hatte der junge Mann mit Lothars Noppe beim 2:11 keinen Plan, das änderte sich allerdings ab dem Zweiten, da wurde es ein Spiel auf Augenhöhe. Lothi behielt bis zum Schluss kühlen Kopf und verdiente sich so den Punkt mittels zwei Verlängerungen und schickte somit Kevin/Frank mit einer Führung ins Entscheidungsdoppel.

Mann oh Mann, die Uhr ging auf 22.30 Uhr, der nächste Arbeitstag drohte mal wieder mit Augenringen zu beginnen.

Der Abend jedoch verdiente sich ein standesgemäßen Finale und das lieferten die 4 Protagonisten

ab, die zu fast nachtschlafener Zeit nochmal alle Reserven in die Waagschale warfen. Köhler/Weißbach luchsten Kevin/Frank zunächst recht klar den Ersten mit 11:6 ab. Mit 10:12 schafften unsere Beiden den Ausgleich und beim 7:11 im dritten Satz zweifelte auf MSV-Seite wohl insgeheim keiner mehr daran, dass der Abend 7:9 ausgehen würden. Doch falsch gedacht, die beiden Kirschauer, die sich zwischenzeitlich immer mal wieder was lautstark zu erzählen hatten, hauten sich nochmal richtig rein. Auf Bautzener Seite war dann zunehmend die Luft raus, da schlichen sich ungewohnt häufig Fehler ein. Somit erkämpften sich das Hausherrendoppel den am Ende durchaus gerechten Ausgleich.

Kevin 2,5_Frank 1,5_Falk 1_Franz 1_Henry 0,5_Lothar 1,5